

Handball 1. Liga | Der Einbruch gegen Chênois

Nur eine Halbzeit lang

Halbleitler KTV Visp: Ein weiteres Mal konnten die Visper Handballer das Spielniveau nicht über sechzig Minuten halten und verloren schlussendlich (zu) deutlich gegen Chênois mit 23:32 (14:11).

Magere neun eigene Treffer in der zweiten Halbzeit (davon fünf in den letzten Spielminuten) waren ausschlaggebend. Das Team von Coach Kovacs startete gut und führte in der dritten Spielminute 3:0. Diesen Vorsprung hielten die Oberwalliser, auch dank geduldigem Angriffsspiel mit siebtem Feldspieler, bis zur Pause. Nach dem Seitenwechsel zeigte sich das Visper Fanionteam indes beispiellos abschlusschwach. Mit einer aggressiven Deckung vermochte man dem Gegner zwar noch bis zur 45. Minute Paroli zu bieten, mit der erstmaligen Führung der Gäste in Minute 46 (17:18) verfiel der KTV aber wieder in alte Muster. Die Angriffstaktik mit dem siebten Feldspieler, welche in der ersten Hälfte noch vorzüglich funktioniert hatte, wurde den Vispern nun regelmässig zum Verhängnis, den Romands gelangen gefühlt ein halbes Dutzend Treffer ins leere Tor. Für das Heimteam blieb abermals nur der Blick auf den Halbzeitstand. Bei Spielabbruch nach 30 Minuten spielte der

KTV wohl schon in der NLB... Nächste Woche gastieren die Visper zum Abschluss der Qualifikation in Yverdon.

KTV Visp: Banisz Arthur, Stoffel Josua; Biehl David (4/2), Camenzind Rinaldo, Furrer Sascha (2), Karlen Janes (4/1), Karlen Lars, Studer Frédéric (5), Studer Joel (1), Studer Samuel (1), Vitetta Luca (1), Wyer Emanuel, Zimmermann Daniel (5).

Die zweite Mannschaft SG Visp/Visperterminen gewann auswärts in Biglen gegen Espace mit 34:17 und bleibt damit in ihrer 3. Liga-Gruppe auf dem zweiten Tabellenplatz.

Die Junioren U15 Inter setzten sich im Spitzenkampf gegen SG Léman Genf deutlich mit 50:43 durch und bleiben damit ungeschlagener Tabellenführer. Dabei alle überlegend: Rückraumspieler Fabian Heimberg mit 24 (!) Treffern. Schliesslich überzeugten auch die Junioren U17 in Bern und bezwangen den TV Länggasse Bern mit 34:28 im Hinspiel um den Aufstieg in die Interklasse. **dz**

1. Liga

Nyon - Herzogenbuchsee	27:26
West HBC - Wacker Thun II	31:26
KTV Visp - Chênois	23:32
BSV Bern II - Yverdon	27:27

1. Chênois Genf	13	10	1	2	411:334	21
2. West HBC	13	8	1	4	379:362	17
3. US Yverdon	13	5	3	5	372:371	13
4. Wacker Thun II	13	6	1	6	347:349	13
5. HBC Nyon	13	6	0	7	361:360	12
6. Herzogenbuchsee	13	4	2	7	344:360	10
7. BSV Bern II	13	3	4	6	316:341	10
8. KTV Visp	13	3	2	8	315:348	8

Laufsport | 50. Titzé de Noël in Sitten

Teilnehmerrekord und eine Premiere



Achtung, fertig, los. Eine der Nachwuchskategorien beim Start.

FOTO NDUVELLISTE

Der Stadtlauf Titzé de Noël in Sitten feierte am Samstag seine 50. Austragung. Zum Jubiläum wurde zusätzlich ein Traillauf angeboten. Nicht zuletzt deshalb konnte mit über 5000 Startenden ein Teilnehmerrekord verzeichnet werden.

Der Sieg beim beliebten Sittener Stadtlauf ging an die Kenianerin Helen Tola Bekele bei den Frauen und an den Russen Rinas Akhmedev. Bekele stellte mit 15:29,5 eine neue Rekordzeit auf. Beste Schweizerin war Maude Mathys auf dem fünften Rang, die Unterwalliserin Laura Hrebec wurde Siebte. Der Russe Rinas Akhmedev gewann in 19:32,1 und distanzierte den Franzosen Yoann Kowal um 14 Sekunden. Bester Schweizer war Sullivan Brunet aus Bussigny, Matthias Kyburz lief auf Rang 11.

Kerstin Rubin schnellste Oberwalliserin
Auf dem traditionellen Stadtkurs gingen 631 Läuferinnen und Läufer an den Start. Der Lauf war auch der Abschluss des Oberwalliser Laufcups, entsprechend erfreulich fiel auch die Beteiligung aus dem oberen Kantonsteil aus. 49 Oberwalliser waren dabei, 23 Frauen und 26 Männer. Nicht weniger als drei Oberwalliserinnen liefen dabei in die Top 20 der Gesamt-

wertung. Die Schnellste war Kerstin Rubin, die in 17:29,2 den 13. Rang belegte. Georgette Kampfen (17:54,8) und Sabine Kuonen (17:56,7) folgten auf den Rängen 18 und 19. Andrea Stoffel aus Visperterminen blieb ebenfalls noch unter 20 Minuten, sie lief in 19:51,9 als 35. ein. Die 20-Minuten-Grenze knapp verpasst haben Zelia Näfen aus Glis (40. in 20:07,0) und Caroline Kuonen aus Saas-Grund (45. in 20:23,7). Sylvie Bartolozzi aus Brig (22:09,7) und Lucia Maria Näfen (22:32,1) klassierten sich als Vierte und Achte in den Top Ten der Kategorie Damen II.

Drei Siege beim Nachwuchs
Schnellster Oberwalliser war Ivan Marty aus Susten, der in 23:57,1 als 75. der Gesamtwertung einlief. Es folgten Sandro Venetz aus Stalden (110. in 25:36,0), Michel Schmidt aus Glis (132. in 26:26,8), Ewald Amherd aus Glis (144. in 27:11,6) und Pascal Zenklusen aus Gamsen (160. in 27:39,9). Hans Aschilier aus Turtmann lief in 27:47,3 als Zehnter in die Top Ten der Kategorie Senioren II. Bei den Senioren III liefen mit Remo Jordan aus Glis (6. in 29:16,8), Hermann Lauber aus Niedergesteln (9. in 29:54,7) und Kurt Kuonen aus Ried-Brig (10. in 30:03,7) gleich drei Oberwalliser in die Top Ten.

Beim Nachwuchs war die Oberwalliser Laufszene mit rund 50 Läuferinnen und Läufern vertreten. Sie holten insgesamt drei Kategoriensiege. Gianluca Sarbach aus Termen entschied die Kategorie Schüler C in 23:37,1 für sich, Pascal Amherd aus Gamsen holte sich in 3:09,7 den Sieg bei den Schülern B und Tabea Blatter aus Ried-Brig gewann bei der Jugend B Mädchen in 10:35,3. Dazu gab es noch zehn Top-10-Plätze. In der Kategorie «Les Titifilles» lief Greta Modaffari aus Visp auf den vierten Platz und Elena Lang aus Brigerbad auf den 7. Rang. Bei den Schülern C wurde Matteo Heusler aus Leuk-Stadt Neunter und bei den Schülerinnen C klassierte sich Matilda Jordan aus Glis im elften Rang. Samuel Ruffener aus Raron wurde bei den Schülern B Vierter, bei den Schülerinnen C sind gleich drei Oberwalliserinnen in den ersten zehn vertreten. Enya Summermatter aus Ried-Brig wurde Fünfte, Nele-Sophia Ritler aus Visp Siebte und Jima Jossen aus Glis Zehnte. Die für den TV Naters startende Sara-Maria Vogel aus Glis lief bei der Jugend A auf den achten Rang. Bei den Junioren schliesslich belegte Andreas Ammann aus Glis den achten Rang.

Ein Traillauf über 30 km zum Jubiläum
Um den ältesten Stadtlauf der Schweiz gebührend zu feiern,

boten die Organisatoren zusätzlich zum Stadtkurs noch einen Trail run, den «Trail des Châteaux». Mit Start und Ziel im Zentrum von Sitten führte die 30 km lange Strecke rund um Sitten, vorbei an verschiedenen Schlössern, mit dem höchsten Punkt in Mayens-de-la-Zour. Château Montorge, Château Soie, Château Grimsuat und am Schluss natürlich Tourbillon waren die Fixpunkte. Die Siegerin ist aus Oberwalliser Sicht keine Unbekannte. Maya Chollet, Serieniegerin beim Gemmi Triathlon, lief knapp unter drei Stunden als erste Frau ein (2:59:12,9). Bei den Männern gewann der in Crans-Montana wohnhafte Kevin Vermeulen in 2:25:39,9. César Costa musste eher überraschend auch noch Xavier Moulin den Vorrang lassen. Aus Oberwalliser Sicht waren nur fünf Männer und zwei Frauen am Start. Der Schnellste von ihnen war Marc Briggeler aus Brig, der in 2:52:53,1 als 16. in der Overallwertung einlief. Viktor Varonier aus Gampel holte sich in 3:22:10,7 den siebten Rang in der Kategorie Veteranen II. Bei den Frauen liefen Lisa Fässler (5. Rang in 3:12:37,9) und Pauline Aelvoet aus Turtmann (8. Rang in 3:17:01,4) in die Top Ten. Insgesamt gingen beim «Trail des Châteaux» 338 Männer und 164 Frauen an den Start. **wb**

Badminton | 1-Ligist BC Olympica-Brig

Ungeschlagen vorne



Weiterhin ungeschlagen. Salome Näpfl und der 1-Ligist BC Olympica-Brig.

FOTO ZVG

Der BC Olympica-Brig steht nach der Hinrunde als ungeschlagener Tabellenführer da. Man siegte auch im letzten Hinrundenspiel mit 5:2 und ist damit weiterhin klar auf Aufstiegskurs.

Die erste Mannschaft des BC Olympica-Brig reiste zum schweren Auswärtsspiel beim Tabellennachbarn Yverdon-les-Bains III. Man stieg geschwächt ins Spiel, da sowohl Laura Blumenthal (Handgelenksblessur) als auch Loris Pfammatter nicht antreten konnten. Deshalb fuhr man in der Minimalbesetzung mit drei Herren (Janno Millius, Yoann Freysinger und Kai Waldenberger) und zwei Damen (Michelle Fux und Salome Näpfl) nach Yverdon.

Da aber auch das Team von Yverdon nicht ganz in Bestbesetzung antrat, verlief das Spiel nicht so knapp wie erwartet. Lediglich das erste Herren-Einzel, das Mixed und das Damen-

Einzel waren umkämpft, wobei der BCO zwei der drei Spiele für sich entscheiden konnte. Die restlichen Partien waren eine klare Angelegenheit. Während das Damen-Doppel klar an Yverdon ging, gewann man das zweite und dritte Herren-Einzel und das Herren-Doppel deutlich.

Die erste Mannschaft geht nun mit beruhigenden drei Punkten Vorsprung vor dem Tabellen-Zweiten in die Winterpause. Das nächste Spiel findet am 11. Januar in Genf statt. Noch nicht in der Winterpause befindlich sind die Mannschaften 2 und 4 des BCO. Die zweite Mannschaft spielt heute Mittwoch in Martinach, die vierte Mannschaft spielte gestern Dienstag in Vollegès. **wb**

1. Liga

1. BC Olympica-Brig	7	7	0	0	38:11	17
2. Romaneau II	8	5	0	3	21:25	14
3. Yverdon-les-Bains III	7	5	0	2	29:20	13
4. Talers-Fribourg II	7	4	0	3	30:19	12
5. BC Genf	6	2	0	4	21:21	9
6. UIC Badminton	7	2	0	5	16:33	6
7. BC Glâne	6	1	0	5	13:29	6
8. BC BAD	6	1	0	5	11:31	5



Kategoriensieg. Pascal Amherd lief bei den Schülern B als Erster im Ziel ein.

FOTO ZVG